

Leistungsbeschreibung und besondere Bedingungen

Ausschreibender Betrieb:

Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW),
Unterer Zwerchweg 120, 65205 Wiesbaden im Auftrag der ERFA Gruppe Hessen (Kommunen in Süd- u. Mittelhessen, für die aktuelle Ausschreibung).

Angebote a. d. beauftragte Einkaufsabteilung:

ESWE Versorgungs AG
Einkauf / Materialwirtschaft
Herr Jochen Laukert, Konradinallee 25
65189 Wiesbaden

Gegenstand:

Die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) betreiben ein zentrales kommunales Salzlager auf ihrem Gelände in der Deponiestraße 15, 65205 Wiesbaden, in welchem insgesamt 8 Kommunen aus dem süd- und mittelhessischen Raum Auftausalz bevorraten. Darüber hinaus sind lokale Salzläger der im Anhang genannten Betriebe zu beliefern.

Qualitätsanforderungen:

Für die Belieferung gelten grundsätzlich die nachfolgenden Qualitätsanforderungen, die mittels der Analyse eines akkreditierten Prüflaboratoriums nachzuweisen sind. Die Analyse darf, bei Angebotsabgabe, nicht älter sein als 6 Monate:

- Feinkornanteil < 0,16 mm Durchmesser mit max. 5 Massen-%;
- Grobkornanteil > 5 mm Durchmesser darf nicht enthalten sein,
- Grobkornanteil bei 5 mm Durchmesser mit maximal 0,05 Massen-%
- anhaftende Feuchte mit maximal 0,6% Massen-% (zwecks Erhaltung der Rieselfähigkeit und Vermeidung von Brücken- bzw. Wandbildung),
- trockenes Auftausalz mit einem Massenanteil von > 96 % tauwirksamer Substanz - DIN EN 16811

Nebenangebote:

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge müssen als solche deutlich deklariert sein und sind nur in Verbindung mit einem wertbaren Hauptangebot zugelassen.

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge können nur in Form einer Variante über die Anlieferung erfolgen. Alle anderen Anforderungen (Qualität etc.) dürfen nicht geändert werden.

Lieferbedingungen für alle Läger (Anlieferstellen):

Zur Befüllung aller Läger muss der Auftragnehmer das Auftausalz gemäß den, in der beigefügten PDF, genannten Lieferzeiträumen und Lieferbetriebe/-orte liefern.

Nach der Auftragserteilung bitten wir Sie die einzelnen Lieferbetriebe proaktiv zu kontaktieren, was die Koordination der anstehenden Lieferungen angeht. Die Kontakte sind in der PDF-Anlage „Liefermengen Streusalzbestellungen 2026“ zu entnehmen.

Die Liefertermine für alle dezentralen Läger sind mit den jeweiligen Ansprechpartnern vor Ort direkt abzustimmen. Die Belieferung aller Läger erfolgt jeweils nur in kompletten Lkw-Ladungen.

Die Lieferungen an das IKZ Herrn Christian.Orth@elw.de sind mindestens 3 Tage zuvor zu avisieren bzw. per Lieferplan zu übermitteln.

Der im Angebotsformular einzutragende Preis pro Megagramm und Position, muss sämtliche Nebenkosten (Maut, etc.) enthalten.

Zusätzliche Bedingungen:

Der Bieter muss seinem Angebot das Sicherheitsdatenblatt für sein angebotenes Auftausalz beifügen. Der Bieter, der den Zuschlag erhält, ist zwingend auf die Einhaltung der Qualitätsparameter seiner vorzulegenden Analyseergebnisse festgelegt. Um dies zu überprüfen, werden bei jeder Anlieferung eine Sichtkontrolle durch das Annahmepersonal durchgeführt sowie regelmäßige Rückstellproben genommen.

Rechnungsstellung:

Die Rechnungsadressen sind der beiliegenden PDF-Datei (siehe letzte Spalte) entnehmbar.

Sicherheiten:

Der Auftragnehmer hat nach Vertragsschluss innerhalb der Frist des § 18 Nr. 6 VOL/B eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme, bezogen auf die Liefermenge für das IKZ-Lager, zu leisten. Sein Recht gem. § 18 Nr. 2, Abs. 2 VOL/B bleibt unberührt.

Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die Rechnung erst nach der letzten Lieferung des Auftausalzes für das IKZ gezahlt wird.